

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 35 (2022)
Heft: [2]: Werkplatz Spezial : Schlau geplant

Vorwort: Editorial
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

In Küche und Bad mögen wir es praktisch und funktional, aber auch schön und sauber. Nun setzt sich auch der Wunsch nach sparsamen und ressourcenschonenden Installationen durch.

Die gebaute Schweiz umfasst ein unvorstellbares Volumen von 3100 Millionen Tonnen Material. Jedes Jahr kommen 50 Millionen Tonnen dazu. Etwa die Hälfte davon sind Infrastrukturbauten wie Brücken, Strassen und Staudämme. Die andere Hälfte sind Gebäude mit unterschiedlichsten Nutzungen. Die grosse Zahl von Neubauten und Renovationen illustriert, wie wichtig es ist, das enorme Potenzial für klimagerechtes Bauen zu nutzen. Als Baumaterial dominiert Beton — hier bietet sich der mit Abstand grösste Hebel. Doch der Einsatz von nachhaltigen und rezyklierbaren Materialien ist in der ganzen Baubranche gefragt. Technologische Fortschritte sind in vielen Bereichen ein Teil der Lösung.

Auch hinter den Fassaden, in den Küchen und Bädern, ist einiges in Bewegung. In dieser Ausgabe von «Werkplatz Spezial» stellen wir Neuigkeiten von elf Schweizer Unternehmen vor. Es freut mich, dass in den meisten Beiträgen von einem bewussten Umgang mit Ressourcen zu lesen ist. So setzen KWC und Franke auf modernste Technik beim Wasserhahn und sparen damit viel Wasser. Und auch bei Schmidlin geht es um Sparsamkeit, wie das Beispiel der WC-Anlagen in einem neuen Eishockeystadion zeigt. Suter Inox hat — mit viel Handarbeit und hochwertigem, rezyklierbarem Material — das scheinbar Unmögliche möglich gemacht. «Axor One» von Hansgrohe zeigt, wie Design in kompakten Wohnräumen ressourcenschonend funktionieren kann. Die neuen Duschböden von Kaldewei überzeugen mit einer Langlebigkeit, die zum Tanzen einlädt, und die rundum beleuchteten Spiegelschränke von Keller erhellen die Gesichter im Rhythmus des Tagesverlaufs. Richner präsentiert einen multimedialen Showroom, und bei Laufen Keramik sind seit Anfang Jahr alle bisherigen Marken unter einem Dach vereint. Argolite wiederum produziert umweltschonender und spart jährlich 1500 Tonnen CO₂ ein. In Rorschacherberg schliesslich steht am Ufer des Bodensees ein Neubau, in dem der Strom aus der Erde und vom Dach direkt in die Küchengeräte von Electrolux fliesst. Michael Volken ist Projektleiter von «Werkplatz Spezial» und bei Hochparterre zuständig für Verkauf und Marketing. ☉

